

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 3: **Schulbau - Gesamtschulen = Construction et ensembles scolaire = School construction - combined schools**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

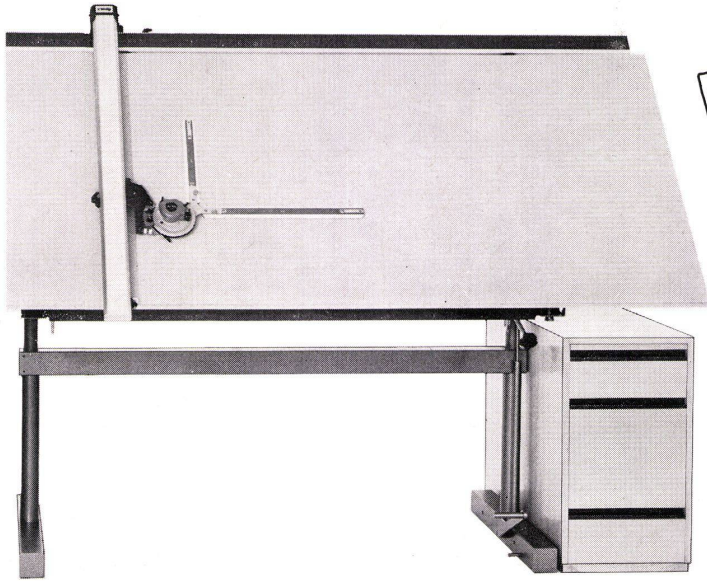
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Name geht von Mund zu Mund: VARIOSA



Steckbrief:
Auffallend vielgerühmter Pult-
zeichentisch, anzutreffen in
verschiedenen Grössen und
Ausstattungen, einzeln oder in
Gruppen, oft auch eingesetzt
als Zeichenständer. Verhält
sich sehr anpassungsfähig dank
eleganter Verstellmöglichkeit
der Höhe von 78 bis 108 cm,
der Schräglage von horizontal
bis vertikal. Lässt sich gerne
ausrüsten mit Schubladenkorpus
aus Buchenholz, Kunststoff oder
Stahl.

Achtung: Variosa, ergänzt
mit Laufwagen-Zeichenmaschine,
gibt sich mit Vorliebe aus als
"Vollkommenster Arbeitsplatz
für Anspruchsvolle"!

Für Interessenten, die über Variosa weitere Informationen
wünschen, genügt ein Telefonanruf, und sie erhalten sofort
die Spezial-Dokumentation.

GRAB+WILDI AG 8023 Zürich 1, Seilergraben 61, Ausstellung Tel. 01/32 57 88-89
8902 Urdorf b. Zürich, Büro, Lager, Versand Tel. 01/98 76 67-68



L'Ecole polytechnique
fédérale de Lausanne

désire s'assurer la collaboration d'un ARCHI-
TECTE pour occuper le poste de

professeur d'architecture

Le titulaire sera chargé d'assurer l'enseignement
de l'architecture théorique et pratique, de partici-
per à la recherche et de collaborer aux activités
générales du Département d'Architecture de
l'Ecole.

Entrée en fonctions:
automne 1972 ou date à convenir.

Les personnes intéressées sont invitées à adres-
ser leurs offres de services avec pièces usuelles
et un dossier relatif à leurs réalisations et publica-
tions ou leur demande de renseignements au:

**Président de l'Ecole polytechnique fédérale
de Lausanne, 33 av. de Cour, 1007 Lausanne**

Municipalgemeinde Frauenfeld

Öffentlicher Ideenwettbewerb

für Überbauungsvorschläge
auf dem Areal zwischen Schloß und Hotel Falken

Die Gemeinde Frauenfeld eröffnet einen Wettbewerb zur Erlangung
von Entwürfen für eine Überbauung des Areals zwischen Schloß
und Hotel Falken.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten mit zivilrechtlichem Wohn-
sitz in den Kantonen beide Appenzell, Glarus, Graubünden, St.
Gallen, Schaffhausen, Thurgau und Zürich.

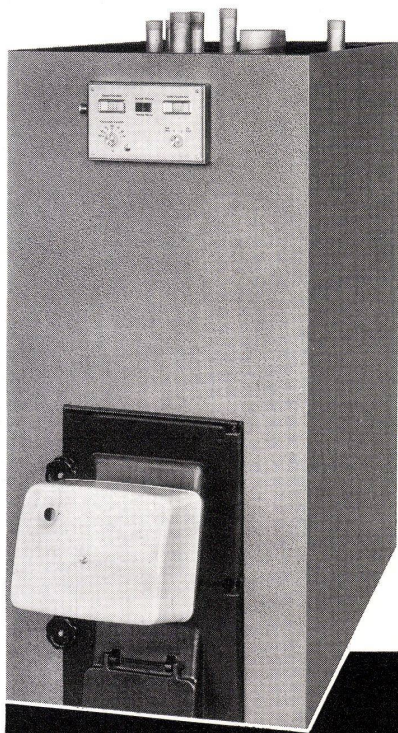
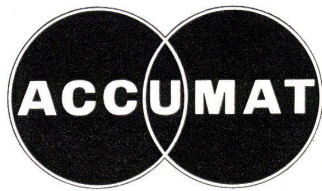
Für die Prämiiierung von 7 bis 9 Entwürfen stehen Fr. 40 000.- zur Ver-
fügung.

Als Preisrichter amten: E. Trachsler, Vizeammann, Frauenfeld, Prä-
sident; H. Oberholzer, Stadtschreiber, Frauenfeld; Dr. J. Ganz, Denk-
malpfleger, Frauenfeld; K. Huber, Architekt-Techniker, Frauenfeld;
W. Hertig, Architekt, Zürich; K. Keller, Stadtbaumeister, Winterthur;
R. Manz, Architekt, Zürich; Dr. E. Bucher, Stadtrat, Frauenfeld;
P. Haas, Architekt, Arbon. Mit beratender Stimme: H.A. Huber,
Präsident des Verwaltungsrates der Bürgergemeinde Frauenfeld,
Frauenfeld.

Die Wettbewerbsprogramme können unentgeltlich durch alle Inter-
essenten bei der Stadtkanzlei Frauenfeld, die weiteren Unterlagen
gegen eine Gebühr von Fr. 200.- bezogen werden. Das Modell kann
bis zum Ablauf der Frist für die Fragestellung gegen Rückerstattung
der Gebühr zurückgegeben werden.

Termine: Bezug der Unterlagen bis 15. Mai 1972
Fragestellung bis 30. Juni 1972
Ablieferung der Arbeiten bis 4. Dezember 1972

Stadtkanzlei Frauenfeld



Realtherm

Allstoff-Heizkessel

Accum

**ACCUMAT
Realtherm**

ein kombinierter wirtschaftlicher Heizkessel, der nicht zu übertreffen ist; sein Heizkomfort weckt Bewunderung und Genugtuung, zudem ist er eine unversiegbare Warmwasserquelle.

Und was den Betrieb mit Oel oder allen festen Brennstoffen anbetrifft: Etwas sparsameres gibt es nicht!

erreichen den höchsten, technisch möglichen Wirkungsgrad. Ihr völlig automatisierter Betrieb ist sauber und kinderleicht, die Wartung minimal

**Accum AG
8625 GossauZH
01 78 64 52**

**HILSA
Halle 1,
Stand 104**

Neue Wettbewerbe

Ferienzentrum in der Bucht von Tanger

Internationaler Städtebau- und Architektur-Ideenwettbewerb, von der UIA genehmigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, Stadtplaner und Ingenieure. Einzureichen sind: Lageplan 1:1000, Verkehrsplan 1:500, Grundrisse und Schnitte 1:1000, zwei Photos des Modells 1:500, Bericht (fakultativ), ferner das Entsprechende für eine erste Etappe sowie ein Organigramm und Pläne 1:2000 für die spätere Erweiterung. Preisgericht: F. Albini, Mailand; J. T. Dannatt, London; R. Erskine, Drottningholm; P. Devinoy, Paris; O. Lahrichi, Tanger; N. Mesbahi, Tanger. Ersatzmänner: P. Garnett, London; T. Jaafri, Tanger. Für vier Preise sind 145 000 Dirhams ausgesetzt, für vier Ehrenmeldungen 30 000 Dirhams. Einschreibung (200 Dirhams) bis 20. März, Anfragen bis 10. April, Ablieferung bis 30. Juni 1972. Die Unterlagen sind auf französisch oder englisch anzufordern bei S. N. A., Baie de Tanger, 24, rue Lafayette, Tanger (Maroc).

Schul- und Sportanlage in Mendeln FL

Die Gemeinde veranstaltet einen Projektwettbewerb für eine Primarschul- und Kindergartenanlage für alle im Fürstentum Liechtenstein niedergelassenen sowie heimatberechtigten Architekten. Fachpreisrichter: Walter Walch, Vaduz; Professor W. Custer, Zürich; Walter Schindler, Zürich; Ersatzmann ist E. Allgäuer, Eschen. Für drei bis sechs Preise stehen Fr. 23 000.- zur Verfügung, für Ankäufe Fr. 2000.-. Das Programm umfaßt eine Schulanlage mit 10 Unterrichtsräumen, 10 Räumen für besondere Unterrichtszwecke; allgemeinen Räumen; Kindergarten mit Nebenräumen; Turnhalle mit allen Nebenräumen und Bühne; Freizeiträumen; Außenanlagen; Abwartwohnung, Feuerwehrtank und anderes mehr. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Berechnungen von Kubikinhalt und Bruttogeschossflächen, Erläuterungsbericht. Termine: Abgabe der Projekte 21. April, der Modelle 28. April. Bezug der Unterlagen bei der Gemeindeverwaltung Eschen gegen Depot von Franken 100.-.

Zum drittenmal Braun-Preis für technisches Design

Der Braun-Preis für technisches Design wird 1972 zum drittenmal ausgeschrieben. Ein Gesamtbetrag von wiederum 25 000 DM ist für hervorragende Lösungen von Gestaltungsproblemen ausgesetzt. Zur Teilnahme am Wettbewerb sind junge Industriedesigner und Techniker aller Länder eingeladen. Stifter des Preises ist die Braun AG, Frankfurt am Main, die selbst zahlreiche Auszeichnungen für die Gestaltung ihrer Geräte erhalten hat.

Der internationale Förderpreis wird wieder in Zusammenarbeit mit dem Gestaltkreis im Bundesverband der deutschen Industrie vergeben. Er ist nicht an das Herstellungsprogramm von Braun gebunden. Die Jury für

den diesjährigen Wettbewerb bilden Dr. Fritz Eichler, Kronberg im Taunus, Alf Boe, M. A., Oslo, und Professor Herbert Lindinger, Frankfurt am Main. Sie wird besonders auch die gesellschaftliche Relevanz der eingereichten Arbeiten prüfen. Ein-sendeschluß ist am 10. Juli 1972.

Die beiden bisherigen Ausschreibungen 1968 und 1970 brachten Einsendungen aus sechzehn Ländern und weltweite Resonanz. Starke Beachtung durch Fachkreise und Publikum fanden auch die Ausstellungen der besten Arbeiten im In- und Ausland.

Teilnahmebedingungen durch die Braun AG, D-6242 Kronberg im Taunus, und den Gestaltkreis im Bundesverband der deutschen Industrie, D-5000 Köln am Rhein, Oberländer Ufer 84-88.

Entschiedene Wettbewerbe

Kreisschulhaus Bechburg in Oensingen

Beurteilt wurden zehn Projekte. Ergebnis:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Peter W. Henzmann, Emmen; 2. Preis: Etter und Rindlbacher, Solothurn; 3. Preis: André M. Studer, Zürich-Gockhausen; 4. Preis: Erwin Bürgi, Zürich; 5. Preis: B. Haldemann und E. Müller, Grenchen; 6. Preis: Kurt Ackermann und Franz Gschwind, Aesch (Baselland); Mitarbeiter Arnold Cavalli, Bruno Chiavi; Ankauf: Hans R. Bader, Solothurn; Ankauf: André Miserez, Solothurn; Ankauf: Rusterholz und Vonesch, Wangen bei Olten, und G. Hildebrand, Lostorf. Architekten im Preisgericht waren: H. Gübelin, Luzern; R. Groß und W. Stücheli, Zürich; Kantonsbaumeister M. Jeltsch, Solothurn.

Primar- und Sekundarschulanlage Schliern/Köniz

Zu projektieren waren eine Sekundarschule mit 17 Klassen, allen allgemeinen Räumen (einschließlich Schulsaal usw.), Normal- und Spezialschulräumen, Handfertigkeitsräumen, Räumen für Haushaltunterricht usw., 2 Turnhallen mit Nebenräumen, Abwartwohnung; eine Primarschule zu 14 Klassen mit allen allgemeinen Räumen, Nebenräumen, Betriebsanlagen usw.; Schwimmhalle samt Anlagen, Nebenräumen usw.; Außenanlagen. Etappenweise Ausführung. Beurteilt wurden 17 Projekte. Ergebnis:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Olivier Moser, Spiegel/Bern, Mitarbeiter Heinz Suter; 2. Preis: Röthlisberger & Michel, Spiegel/Bern; 3. Preis: A. M. Gysin, Spiegel; 4. Preis: Heinz Strub, Liebfeld/Bern, Mitarbeiter Bruno Langhard, Albert Krähenbühl; 5. Preis: Franz Meister, Köniz, Mitarbeiter Herbert Strahm; 6. Preis: Klaus Nußberger, Spiegel; 7. Preis: Robert Rüegg, Gasel; Ankauf: Frank Geiser, Liebfeld/Bern, Mitarbeiter Ulrich Streun; Ankauf: Adolf Kurth, Köniz. Fachpreisrichter waren A. Keckeis, P. Lanzrein, A. Gnägi, U. Straßer.